

DMSB
Deutscher Motor Sport Bund e.V.

FÉDÉRATION FRANÇAISE
FFSAI
DU SPORT AUTOMOBILE

ATS
LEICHTMETALLRÄDER

BOSCH

DEKRA

KUMHO
TIRES

Formula 3 Euro Series

Press & Public Relations

ITR e.V.

Kay-Oliver Langendorff

Blumenstraße 4

D-65189 Wiesbaden

Tel.: +49 (0) 6 11/3 41 17 70

Fax: +49 (0) 6 11/3 41 17 77

media@f3euroseries.com

www.f3euroseries.com

29. – 31. Mai 2004

Formel 3 Euro Serie

64. Pau Grand Prix Automobile – Rennen 2

Erster Saisonsieg für Nicolas Lapierre

Streckentemperatur: 45,0 °C
Luft: 30,0 °C

Im achten Saisonrennen der Formel 3 Euro Serie beim 64. Grand Prix Automobile de Pau war Nicolas Lapierre (Opel Team Signature-Plus) am Pfingstmontag nicht zu schlagen. Der Franzose siegte auf dem 2,76 Kilometer langen Stadtkurs nach 30 Minuten und 22 Runden vor Robert Kubica (Mücke Motorsport) und Jamie Green (ASM Formule 3), der damit seine Führung in der Gesamtwertung ausbaute.

Vom Start an ginge Alexandre Prémat (ASM Formule 3) in Führung, allerdings kollidierte in der fünften Runde mit dem in Dallara-Mercedes von Charles Zwolsman (Manor Motorsport) der in Foch in die Streckenbegrenzung gerutscht war. Dabei verletzte er sich und einen Streckenposten leicht. Das Safety Car fing das Feld ein und Nicolas Lapierre war der neue Führende. Kurz vor der Safety Car-Phase verabschiedete sich Nico Rosberg (Opel Team Rosberg) in die Streckenbegrenzung, und Robert Kubica (Mücke Motorsport) übernahm Platz zwei. Nach fünf Runden unter Safety-Car wurde das Rennen wieder freigegeben. Der an vierter Stelle liegende Jamie Green machte seinen Teamkollegen und vor ihm fahrenden Eric Salignon (ASM Formule 3). In der 14. Runde überholte er ihn und fuhr zum sechsten Mal in dieser Saison aufs Podium.

Nicolas Lapierre (Opel Team Signature-Plus): „In den ersten beiden Runden hatte ich starkes Übersteuern. Nachdem Alex seinen Unfall hatte, konnte ich das Rennen kontrollieren. Wobei es nicht einfach war, denn auf einem Stadtkurs wie Pau muss man erst mal ins Ziel kommen.“

Robert Kubica (Mücke Motorsport): „Nachdem ich den zweiten Platz hatte, wollte ich ihn sicher nach Hause fahren. Das war in den letzten drei Runden schwierig, da ich mir beim Fahren über die Kerbs die Aufhängung verbogen hatte.“

Jamie Green (ASM Formule 3): „Gegenüber gestern haben wir am Set-Up etwas geändert, um auf den Geraden schneller zu sein. Ich habe ein paar Mal probiert, Eric zu überholen. Er ist jedoch immer Kampflinie gefahren und hat sich gut verteidigt. Irgendwann ist es mir dann doch gelungen.“